

Klimaschutztag im Juli geplant

Photovoltaikanlage auf dem neuen Gottenheimer Kindergarten installiert / Weitere Projekte

Gottenheim. Die Gottenheimer Klimaschutzgruppe hat mit der Photovoltaikanlage auf dem neuen Kindergarten in der Schulstraße ihr erstes größeres Projekt abgeschlossen. Am 14. April wurde mit dem Aufbau der Unterkonstruktion für die PV-Anlage auf dem Kindergartendach begonnen. Ende April wurden die Solarmodule installiert.

Vom Fortgang der Arbeiten ließen sich Gottenheims Bürgermeister Christian Riesterer und Bauamtsleiter Andreas Schupp berichten. Irina Wellige, Sprecherin der Klimaschutzgruppe, und Thomas Gerspach von der Energiegenossenschaft March (EGM) informierten gemeinsam mit Martin Stiegeler, Geschäftsführer des ausführenden Unternehmens, über das Projekt, das die Gemeinde Gottenheim auf Initiative der Klimaschutzgruppe und in Zusammenarbeit mit der EGM realisiert hat.

Während auf dem Dach die letzten Module montiert wurden, informierte Thomas Gerspach, stellvertretender Vorsitzender der Energiegenossenschaft, über die Eckdaten der Anlage, die rund 55.000 Euro gekostet hat. Die Gemeinde als Eigentümerin des Kindergartens verpachtet das Dach für eine Photovoltaik-Anlage an die EGM. Die Anlage besteht aus 210 Modulen mit einer Nennleistung von 67,2 Kilowatt



Martin Stiegeler (von links), Thomas Gerspach, Irina Wellige und Bürgermeister Christian Riesterer freuen sich über die Photovoltaikanlage. Foto: ma

peak und umfasst eine Fläche von 336 Quadratmetern. Sie soll 62.000 Kilowattstunden (kWh/a) Strom im Jahr erzeugen. Die CO₂-Einsparung bei einer kalkulierten Laufzeit von 20 Jahren beträgt etwa 720 Tonnen.

Geplant ist eine Rückpacht der Gemeinde Gottenheim zur Eigenstromversorgung, der Pachtvertrag wird derzeit ausgearbeitet. Der erzeugte Strom könnte dann von der Gemeinde nicht nur für den Kindergarten, sondern auch für die benachbarte Schule genutzt werden, ein Leerrohr wurde vorsorglich schon verlegt.

Auf Nachfrage berichtete Martin Stiegeler, dass die neue PV-Anlage auf dem Kindergarten Strom für rund 25 Haushalte liefern könnte. Bürgermeister Riesterer erläuterte, dass es in Gottenheim einige weitere

kommunale Dächer zur Solarstrom-Erzeugung gebe und auch private Dächer könnten mit Solarmodulen besetzt werden. „Wenn wir das ganze Potenzial ausnutzen würden, könnte Gottenheim klimaneutral werden“, so Riesterer. Der Bürgermeister dankte der Klimaschutzgruppe für die Initiative zur Installation der PV-Anlage und das Engagement seit der Gründung im Februar 2019. Irina Wellige berichtete von weiteren Projekten der Gruppe, in der sich etwa 15 Bürgerinnen und Bürger engagieren. Insbesondere die Information und Beratung aller Gottenheimer Bürgerinnen und Bürger seien der Gruppe wichtig. Deshalb plane man einen Klimaschutztag im Juli. „Wir hoffen, dass dieser trotz der Einschränkungen durch Corona stattfinden kann.“ (ma)